

PRESSEMITTEILUNG

3. Regionale-Stern für die „WaldKulTour Südwestfalen“

536.000 Euro werden investiert / Kulturhistorische Zeugnisse wiederentdecken

Südwestfalen, 11. Dezember 2013. Bergbau-Relikte, Burgen, Grabhügelfelder und Landwehren: Mit dem Projekt „WaldKulTour Südwestfalen“ sollen kulturhistorische Zeugnisse im Wald künftig erfasst und erlebbar gemacht werden. Das Vorhaben ist heute mit dem 3. Stern des Strukturförderprogramms Regionale 2013 ausgezeichnet worden und hat somit grünes Licht für die Umsetzung erhalten.

Südwestfalen ist eine der am dichtest bewaldeten Regionen in Deutschland. Viele kulturhistorisch bedeutende Orte und Zeugnisse sind in den Wäldern zu finden, liegen oftmals jedoch versteckt und sind kaum bekannt. Mit dem Projekt „WaldKulTour Südwestfalen“ wird sich dies künftig ändern. Mit der Vergabe des 3. Sterns geht das Vorhaben jetzt in die Umsetzungsphase. Zunächst werden besondere Stätten und Orte ausgewählt, erlebbar gemacht und anschließend über Themenrouten und Pfade miteinander verbunden. Pilotregion ist der Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald, der sich über die Kreise Soest und Hochsauerland erstreckt. 80 Prozent der notwendigen Investitionssumme von 536.000 € wird über Fördergelder des Umweltministeriums bestritten, den restlichen Anteil stellt der Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald zur Verfügung. Mit dem Geld werden eine Projektstelle für zwei Jahre geschaffen und die Maßnahmen vor Ort finanziert.

Der Verbandsvorsteher des Naturparks, Winfried von Schroeder, freut sich ganz besonders, dass der als Qualitäts-Naturpark ausgezeichnete Arnsberger Wald mit diesem Projekt wieder als Pilotregion ausgewählt wurde und ein im Laufe des Projektes zu entwickelnder Handlungsleitfaden auch als Modell für die anderen Naturparke in der Region dienen soll.

Der Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald führt das Vorhaben in Kooperation mit dem Landschafts-Informations-Zentrum (LIZ) Möhnensee durch. Die ursprüngliche Idee für die südwestfälische „WaldKulTour“ hatte der Landesbetrieb Wald und Holz.

Im Arnsberger Wald werden ca. 20 kulturhistorische Zeugnisse wie Grenzwälle, Relikte von Bergbau, Grabhügelfelder und historische Formen der Waldwirtschaft sowohl erfasst, als auch für Besucher erlebbar gemacht. Helfen sollen dabei neue Angebote wie ein Internetportal, eine Handy-App, Landschaftsführer im Print-Format sowie Sitz-, Rast- und Informationsmöglichkeiten vor Ort. Im Bilsteintal bei Warstein fand bereits im Oktober ein

erstes Werkstatt-Gespräch statt – unter anderem mit örtlichen Naturschutz- und Heimatvereinen, dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Kreis- und Heimatpflegern sowie Bürgerinnen und Bürgern. In dieser Runde wurden erste Erlebnispunkte, wie zum Beispiel Meilerplätze im Naturpark, vorgeschlagen. Ausgehend von den Erfahrungen im Arnsberger Wald soll künftig auch eine südwestfälische Gesamtperspektive „Waldkultur“ entwickelt werden, die Forstwirtschaft, Umweltbildung, Denkmalschutz, Erholung und Tourismus unter Beachtung des Landschafts- und Naturschutzes miteinander verbindet.

„Dieses Projekt bietet ohne Frage viel Potential. In Südwestfalen liegen viele kulturhistorische Zeugnisse im Wald verborgen. Mit dem Projekt können diese Schätze gehoben werden“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Finanzierung: 536.000 Euro; davon 80 Prozent Förderung Umweltministerium; Eigenanteil: Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:
Südwestfalen Agentur
Christoph Jonczyk
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com